

Minderheit im Frauenberuf: jüdische Krankenpfleger in Frankfurt am Main

**Jakob Grünebaum - Leopold Kahn - Hermann Rothschild -
Walter Samuel Hayum - Jonas Neuberger**

Sie sind selbst in der pflegehistorischen Forschung kaum präsent: Männer in der deutsch-jüdischen Krankenpflege. Mit Jakob Grünebaum, Walter Samuel Hayum, Leopold Kahn, Jonas Neuberger und Hermann Rothschild stellt der Artikel fünf jüdische Pfleger mit Dienstort Frankfurt am Main vor. Weitere Namen sind: Alfred Hahn, Walter Kleczewski, Max Ottensoser, Ludwig Strauß. Viele Ego-Dokumente und persönliche Quellen gingen in der Shoah verloren, doch hat ein seltenes Foto ‚überlebt‘.

Gewidmet ist der Beitrag der Stuttgarter Pflegehistorikerin Dr. Sylvelyn Hähner Rombach (1959–2019) und den von ihr begonnenen Studien zu Männern in der Krankenpflege. Eingesetzt wurden die Pfleger ihren Recherchen zufolge häufig in der Urologie, Dermatologie und Psychiatrie sowie in der Kriegskrankenpflege und im Sanitäts- und Katastrophendienst.



Leopold Kahn (links) im Krankenhaus der Israelitischen Gemeinde Frankfurt am Main, Gagernstraße 36, undatiert (um 1941), rechts vermutlich Walter Samuel Hayum – © privat / Gary Kahn, online: Stadt Frankfurt am Main, Stolpersteine; „Juden in Groß-Gerau“ [letzter Aufruf der beiden Websites am 12.06.2020]

Den Beitrag finden Sie *hier* als PDF-Dokument:

Birgit Seemann: Jüdische Krankenpfleger, updated 2021:
Pub2_Krankenpfleger_2021